



Für Sie vor Ort Silke Seif

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

Ihre Abgeordnete für Lokstedt, Niendorf und Schnelsen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Sie halten heute die dritte Ausgabe meines diesjährigen Wahlkreis-Newsletters in den Händen. Diesen nehme ich gerne zum Anlass, um Sie über meine Tätigkeit #FürSievorOrt in der Hamburgischen Bürgerschaft und in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen zu informieren. Zuletzt war ich zu vielen persönlichen und informativen Terminen überall im Wahlkreis unterwegs, über welche ich Sie gerne auf dem Laufenden halten möchte.

Bei meinen Touren durch unsere Stadtteile nehme ich viele Impulse für meine weitere landespolitische Arbeit sowie die politische Arbeit vor Ort mit. Unter anderem war ich im Schnelsen-Archiv zu Besuch oder habe mich mit den Handwerkern in Eimsbüttel über die umstrittenen Anwohnerparkplätze unterhalten. So kann ich weiterhin viele Schriftliche Kleine Anfragen (SKA) und Anträge stellen, um eine positive Veränderung für unsere Stadtteile zu erreichen. Lesen Sie hierzu gerne auf Seite 2 und 3 dieses Newsletters.

Zudem schaffen es manchmal auch die großen bundespolitischen Themen auf meine politische Agenda, wie bspw. die geplante Abschaffung der wichtigen Sprach-Kitas. Auch dazu habe ich eine klare Meinung, welche Sie gerne auf Seite 4 nachlesen können. Neben aller politischer Sacharbeit darf natürlich auch der lockere

Austausch nicht zu kurz kommen. Demnächst können wir diesen bei einer Schifffahrt durch Hamburg pflegen. Eine Einladung dazu finden Sie ebenfalls auf Seite 4.

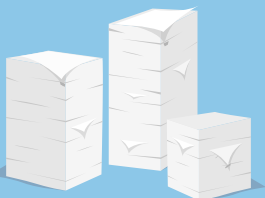
Ein wichtiger Teil meiner Treffen und Begegnungen sind für mich auch die Wahlkreistouren mit unserem Fraktionsvorsitzenden in der Hamburgischen Bürgerschaft, Dennis Thering. Gemeinsam haben wir auch in den vergangenen Monaten wieder verschiedene Stadtteile in Eimsbüttel besucht, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Eine großartige Gelegenheit, unseren Bezirk noch besser kennenzulernen. Lesen Sie hierzu gerne auf Seite 5 dieses Newsletters.

Nicht zuletzt ist es auch das informative und wichtige direkte Gespräch mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, welches meine Arbeit prägt. Damit wir weiterhin viele Möglichkeiten haben ins Gespräch zu kommen, habe ich Ihnen eine Auswahl von Terminen auf Seite 6 dieses Newsletters zusammengestellt. Kommen wir ins Gespräch!

Nun wünsche ich Ihnen erst einmal viel Spaß beim Lesen meines Newsletters!

Silke Seif

MEINE BISHERIGE ARBEIT IN ZAHLEN



205 Anträge

121 Schriftliche Kleine Anfragen

11 Große Anfragen

Mehr als 40 Bürgersprechstunden

Mehr als 60 Termine im Wahlkreis

Daten Stand: 02.09.2022



Das Schnelsen-Archiv

Im Juni habe ich gemeinsam mit Dennis Thering, unserem Fraktionsvorsitzenden in der Hamburgischen Bürgerschaft, das Schnelsen-Archiv im Schleswiger Damm besucht. Das Archiv wurde 1980 von Wolfgang Burmester gegründet und von ihm jahrzehntelang geführt und gepflegt. Was als private Familienforschung begann, hat sich zu einem bedeutsamen Stadtteilarchiv entwickelt. Um die Tausenden von Fotos, Post- und Landkarten, Stadtpläne, Bau- und Handzeichnungen, Zeitungen, Bücher, Möbel, Kunstobjekte und viele weitere Exponate interessierten Menschen zugänglich zu machen und langfristig zu erhalten, wurde 2018 der Verein Schnelsen-Archiv e.V. gegründet. Seit 2020 hat das Archiv im Töllke-Haus einen neuen Raum für seine „Schnelsen-Schätze“ gefunden. Archiv-Gründer Burmester, Heinrich Flügge (1. Vorsitzender) und Bernd Hoffmann (Schatzmeister) gaben uns einen Einblick in die Arbeit der vergangenen 42 Jahre, die mit wissenschaftlichem Anspruch die Entwicklung vom dörflichen Schnelsen zum heutigen Stadtteil umfangreich dokumentiert. Dazu gehören auch Arbeiten des Schnelsener Keramik Künstlers Gustav Grimm, wie beispielsweise eine der wenig erhaltenen Deckelvasen oder ein handgearbeiteter Holzschrank. Seit vielen Jahren „fahndet“ das Archiv-Team auch nach Keramikwandbildern des Künstlers. Einige seiner Werke sind u.a. in Treppenhäusern von Schulen zu finden und auf der Webseite www.schnelsenarchiv.de dokumentiert. Über interessierte Mitstreiter würde sich das Schnelsen-Archiv sehr freuen. Ehrenamtliche Engagements, die auch die Geschichte unserer Stadtteile bewahren, sind in jedem Fall unterstützenswert.



Umstritten: Bewohnerparkgebiete

Das Thema Bewohnerparkgebiete in Hamburg und die Umsetzung durch Rot-Grün wird immer mehr zum heißen Eisen und stößt in der bisherigen Umsetzung zunehmend auf Kritik. Im Juli war ich deshalb im Rahmen der Veranstaltung „Praxischeck Bewohnerparkgebiet Osterstraße“ der Handwerkskammer Hamburg in Eimsbüttel vor Ort. Der Fokus lag auf Gesprächen mit im Quartier ansässigen Betrieben, die von der Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Osterstraße negativ betroffen sind. So konnte ich aus erster Hand die Auswirkungen auf die Betriebe erfahren. Unsere Position als CDU Hamburg hierzu ist klar: Wir sind nicht grundsätzlich gegen das Anwohnerparken, stellen uns aber gegen die willkürliche Ausdehnung der Bewohnerparkgebiete und die schlechte Implementierung durch den Senat. Betriebe und Gewerbetreibende haben oftmals keinen Zugang zu Bewohnerparkgebieten. Dieser muss jedoch sichergestellt werden. Das schwache Gegenargument von Rot-Grün: „Wenn wir zu viele Ausnahmegenehmigungen erteilen, wird die Ausnahme zur Regel und Anwohner stehen im Regen“. Das überzeugt uns nicht!

Daher fordern wir, u.a. durch Gebührenbefreiung in Bewohnerparkzonen, das kostenlose Parken am Arbeitsplatz für Arbeitnehmer im Schichtdienst zu ermöglichen. Zudem muss auf Bundesebene darauf hingewirkt werden, dass die Voraussetzungen der Straßenverkehrsordnung so angepasst werden, dass Arbeitnehmer von Betrieben, die in Bewohnerparkzonen liegen, und betroffene Unternehmen einen Anspruch auf Erteilung von Ausnahmegenehmigungen erhalten. Weiterhin muss die lokale Wirtschaft umfassend bei der Planung und Umsetzung der Bewohnerparkzonen mit einbezogen und im Zweifel von der Einführung abgesehen werden. So kann aus Sicht der CDU sichergestellt werden, dass die Interessen aller Verkehrsteilnehmer beim Anwohnerparken ausreichend Gehör finden. Die restriktive Vergabepraxis der Hamburger Verkehrsbehörde geht an den realen Bedürfnissen der Handwerksbetriebe, von denen es allein im Stadtteil Eimsbüttel etwa 250 gibt, vorbei. Es droht die dauerhafte Abwanderung und die bislang gut durchmischten Quartiere verlieren an Lebensqualität.

Ich bleibe auf jeden Fall am Ball!



Antrag zu Sprach-Kitas

Und schon wieder spart die Berliner Ampel-Koalition auf Kosten unserer Kinder. Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Bildung der Schlüssel zur Welt ist“ soll Ende 2022 eingestellt werden, und dies, obwohl es ein großer Erfolg ist. Das Programm fördert die sprachliche Bildung in der Kindertagesbetreuung.

Sprache ist für die Kleinsten die Eingangstür in ein gutes Leben und zudem der Schlüssel zu einer gelungenen Integration. Wer die eigene Sprache nicht richtig beherrscht, hat weniger Chancen. Deshalb hat vor elf Jahren die CDU-geführte Bundesregierung die Sprach-Kitas auf den Weg gebracht. Gerade die Kinder, die es am schwersten haben, haben von diesem Programm in ganz Deutschland profitiert.

Nicht nur die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Sprachdefizite bei Kindern, sondern auch die aktuellen Herausforderungen, die sich aus den Fluchtbewegungen von schutzsuchenden Familien aus der Ukraine ergeben, erfordern eine umfangreiche und frühzeitige Förderung von Sprache und keine Kürzungen. Deshalb ist die Entscheidung von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP kurzsichtig, sozial ungerecht und ein fatales Signal für das Chancenland Deutschland.

Auch der Hamburger Senat hat sich bisher nicht dazu durchringen können, eigene Mittel zur Fortführung des Programms aufzubringen. Dabei habe ich bereits im April mit meiner Schriftlichen Kleinen Anfrage „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung: Wird Rot-Grün (Hamburger Senat) das erfolgreiche Bundesprogramm ab 2023



fortsetzen?“ auf die Problematik der gefährdeten Anschlussfinanzierung der „Sprach-Kitas“ hingewiesen.

Die Hamburger Sozialbehörde hatte demnach ausreichend Zeit eine eigene Finanzierung auf die Beine zu stellen, passiert ist seither jedoch nichts.

Aus diesem Grund habe ich mit meiner Fraktion den Senat mit unserem Antrag „Hamburg muss die ‚Sprach-Kitas‘ retten“ zum Handeln aufgefordert. Der Senat muss sich auf Bundesebene für die Fortführung des Förderprogrammes einsetzen, mit Hamburgs Kita-Trägern Möglichkeiten der Anschlussfinanzierung erörtern, die Höhe der notwendigen Landesmittel ermitteln und diese bei einem Wegfall der Bundesgelder im nächsten Hamburger Doppelhaushalt 2023/24 bereitstellen.

HAFENRUNDFAHRT 22.09.2022 UM 15 UHR

mit Silke Seif MdHB und Andreas Stonus MdBV



Entdecken Sie Hamburg vom Wasser mit Ihren Wahlkreisabgeordneten.

Anmeldung an: info@silke-seif.de oder 040 – 41 92 16 98 bis spätestens 16.09.2022



Auf Wahlkreistour mit Dennis Thering

Im August war ich mit Dennis Thering, Fraktionsvorsitzender der CDU in der Hamburgischen Bürgerschaft, in Schnelsen. Ein Heimspiel und Highlight, denn Schnelsen steht vor großen Veränderungen. Zum Auftakt haben wir in der Frohmestraße das Gespräch mit Passanten gesucht.

Danach holte uns Simon Kropshofer, Gebietsentwickler für Schnelsen, ab. Er und seine Kollegin Lena FASTER begleiten das RISE-Projekt Schnelsen/Burgwedel. Dank Fördergeldern und Ideen der Bürger wird sich viel in der Frohmestraße und Burgwedel verändern. Ob Geschäfte, Gastronomie, Wohnraum, Bildung oder Freizeit: Alles wird angeschaut und für mehr Lebensqualität verbessert. Dazu gehört auch der B-Plan Schnelsen 95. Bereits als Bezirksabgeordnete habe ich mich für mehr Lebensqualität in Schnelsen eingesetzt. Ich freue mich, dass jetzt „Nägel mit Köpfen“ gemacht werden.

Im Freizeitzentrum (FZS) sprachen wir anschließend mit Martina Polle, FZS-Geschäftsführerin. In Schnelsen

wächst auch der Bedarf nach Räumen für Freizeit und Kultur. Deshalb gibt es bspw. erste Ideen für eine Mehrzwecknutzung der Parkfläche vor dem FZS.

Nach der Mittagspause ging es mit Martin Weiler und Martin Scheiner vom Eimsbütteler Fachamt Management des öffentlichen Raumes auf den „Deckel“. Nach acht Jahren Bauzeit soll die neue Grünanlage am 25.9. eröffnet werden. Statt A7-Lärm gibt es nun Blumen, Grünflächen und unser Schnelsen ist wieder vereint. Abschließend konnten wir das Albertinen Krankenhaus besuchen. Matthias Scheller, Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung, und Dr. Michael Rosenkranz, Ärztlicher Direktor, stellten uns das Krankenhaus vor. Vor Kurzem feierte das Zentrum für Altersmedizin Richtfest und im Herbst 2023 soll das Zentrum für Geriatrie und Gerontologie öffnen. Doch wie viele Kliniken, steht auch Albertinen vor Herausforderungen. Corona hat den Fachkräftemangel verschärft. Hinzu kommen steigende Energiekosten und Tarifsteigerungen. Hier ist die Bundespolitik gefordert!

Unsere Tour zeigte, wie wichtig der Austausch als Impulsgeber für meine politische Arbeit ist.



IHRE CDU LOKSTEDT-NIENDORF-SCHNELSEN

Für Sie vor Ort

10. September, 10-12 Uhr:

Infostand Schnelsen, Frohmestraße 14 / Ecke Glißmannweg

13. September, 15.30-16.30 Uhr:

Bürgersprechstunde mit Dennis Thering, Vorsitzender der CDU-Bürgerschaftsfraktion,
Hamburger Rathaus, Rathausmarkt 1

17. September, ab 13 Uhr:

Infostand Lokstedt-Rallye, Grelckstraße/Ecke Stapelstraße

22. September, ab 15 Uhr:

Hafenrundfahrt mit Silke Seif und Andreas Stonus MdBV,
Anmeldung bis 19.9. unter info@silke-seif.de oder Tel. 040 – 41921698.
Nach erfolgreicher Anmeldung wird der Treffpunkt bekanntgegeben.

24. September, 10-12 Uhr:

Infostand Niendorf, Tibarg 21 / Höhe Brot&Brötchen

30. September, 11-12 Uhr:

Bürgersprechstunde am Telefon unter 040 - 41 92 16 98

1. Oktober, 10-12 Uhr:

Infostand Lokstedt, Grelckstraße 34

20. Oktober, 16-17 Uhr:

Bürgerschaft meets Bezirk mit Sascha Greshake MdBV, Rundgang durchs Grindelviertel,
Treffpunkt vor dem Abaton-Kino, Allende-Platz 3
Anmeldung unter info@silke-seif.de oder Tel. 040 – 41921698

22. Oktober, 10-12 Uhr:

Infostand Schnelsen, Frohmestraße 14 / Ecke Glißmannweg

25. Oktober, 13-14 Uhr:

Bürgersprechstunde am Tibarg vor dem Tibarg Center

11. November, 11-12 Uhr:

Bürgersprechstunde am Telefon unter 040 - 41 92 16 98

Rathausführungen: Als Sitz der Hamburgischen Bürgerschaft und des Senats ist das Rathaus der Mittelpunkt der Politik in Hamburg. Möchten Sie mehr über das Rathaus erfahren? Melden Sie sich in meinem Abgeordnetenbüro. Auch größere Gruppenführungen sind möglich.

Für Bürgersprechstunden bitte anmelden unter:

KONTAKT

Silke Seif MdHB Wahlkreisbüro

Lappenbergsallee 34 · 20257 Hamburg



info@silke-seif.de



040 - 41 92 16 98



01512 - 8402306

www.silke-seif.de